1. Was wird hier betrachtet?

Wie Saul seines Vaters verlohrnen Esel gesucht und zum Könige gesalbet wird.

2. Wie hieß Sauls Vater?

Kiß.

3. Was hatte er verlohren?

Eine Eselin.

4. Wer muste dieselbe suchen?

Sein Sohn Saul.

5. Was gaben die Knaben vor einen Rath, da er sie nicht finden konte?

Er solte zum Propheten Samuel gehen.

6. That er das?

Ja, er bat ihn, daß er ihm den rechten Weg zeigen wolte.

7. Was gab Samuel wegen der Eselin an?

Die Eselin wäre gefunden, Saul solte mit ihm essen.

8. Geschach das?

Ja, Saul aß mit Samuel.

9. Was geschach darauf, da Saul seinen Beruf wohl abgewartet hatte?

Er wurde zum Könige gesalbet.

10. Von wem?

Von Samuel.

11. Auf wessen Befehl?

Auf GOttes Befehl.

12. Wie?

Es nahm Samuel ein Oel-Glaß und goß auf sein Haupt und küsset ihn, und sprach: Siehest du, daß dich der HErr zum Fürsten über sein Erbtheil gesalbet hat?

13. Wie gieng es ihm, da er weg gieng?

GOtt gab ihm gantz ein ander Hertz, und es ward gantz ein ander Mann aus ihm.

14. Was lernen wir daraus?

Wir sollen den Beruf unermüdet abwarten, und das, was uns befohlen ist, treulich verrichten.

15. Wie lautet deswegen Syrachs Vermahnung?

Vertraue du GOtt, und bleibe in deinem Beruf, denn es ist dem HErrn gar leicht, einen Armen reich zu machen, Syr. 11, 21. 22. Was GOtt dir befohlen hat, des nimm dich stets an, Syr. 3, 23.

16. Wie singt die Kirche hiervon?

Hilf, daß ich thu mit Fleiß, was mir zu thun gebühret: Wozu mich dein Befehl in meinem Stande führet. Gieb, daß ichs thue bald zu der Zeit, da ich soll, und wenn ichs thu, so gieb, daß es gerathe wohl.

)o(